

Liebe Vereinsmitglieder!

Nach langer Zeit erhalten Sie wieder einmal Neuigkeiten des Naturschutzbundes Kärnten. Diesmal nicht als Brief des Obmannes, sondern vorerst ein paar Seiten mit neuem Titel. Nicht nur das Informationsblatt, auch sonst sind einige Bereiche beim Verein neu, dazu mehr auf den nächsten Seiten.

Vorerst gebe ich einen kurzen Rückblick auf die letzte Jahreshauptversammlung und eine Vorstellung meiner Person.

Obmannwechsel nach 24 Jahren

Bei der am 6. Mai 2022 durchgeführten Jahreshauptversammlung im Schloss Mageregg in Klagenfurt kam es zu einem Wechsel in der Funktion des Obmannes des Naturschutzbundes Kärnten. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Mag. Klaus Kugi namentlich den Präsidenten des ÖNB Österreich, Herrn Univ. Prof. Dr. Roman Türk und die Geschäftsführerin Mag. Birgit Mair-Makart, die aus Salzburg angereist waren, sowie Frau Landesrätin Mag.^a Sara Schaar und alle anderen Ehrengäste.

Frau Landesrätin Mag.^a Sara Schaar nutzte die Grußworte und bat zur Überraschung aller Anwesenden Herrn Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser in den Saal, der dem scheidenden Obmann Mag. Kugi für seine langjährige, aufopferungsvolle Tätigkeit im Kärntner Naturschutz dankte. Anschließend verlieh er als besondere Auszeichnung das große Verdienstzeichen des Landes an Mag. Kugi.

Im weiteren Lauf der Versammlung wurden sieben besonders verdiente Mitglieder per einstimmigem Beschluss mittels Urkunde, Buch und Blumen bzw. Wein zu Ehrenmitgliedern des Naturschutzbundes Kärnten ernannt. Die Urkunden und Präsente überreichten der Präsident und die Geschäftsführerin des ÖNB.

Bei der anschließenden Wahl des neuen Vorstandes wurde der Wahlvorschlag von Mag. Klaus Kugi präsentiert. Auf seinen Antrag wurden sämtliche Funktionen einstimmig in einem Wahlgang gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Mag. Klaus Krainer
Obmann-Stv.:	DI Peter Honsig-Erlenburg
Obmann-Stv.:	LJM Dr. Walter Brunner
Schriftführer:	Mag. Wolfgang Kucher
Schriftführer-Stv.:	Mag. Gerald Kerschbaumer
Finanzreferent:	Mag. DI (FH) Johann Wagner
Finanzreferent-Stv.:	Ing. Klaus Kleinegger

Mag. Kugi gratulierte seinem Nachfolger zur Wahl und wünschte ihm viel Erfolg und gutes Gelingen für seine zukünftige Arbeit. Der neue Obmann Mag. Klaus Krainer stellte daraufhin sich und seine zukünftige Tätigkeit in Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand vor. Als erste Tätigkeit stellte er den Antrag auf Verleihung des Titels „Ehrenobmann“ an den scheidenden Obmann, welcher einstimmig angenommen wurde.

Der neue Obmann Mag. Klaus Krainer

Jahrgang 1961. Studium der Biologie von 1981 bis 1987 in Innsbruck. Kurze Zeit als freier Mitarbeiter in einem Ökologiebüro in Innsbruck tätig. Wehrdienst von Oktober 1988 bis Mai 1989. Anschließend Akademikertraining beim Naturschutzbund Kärnten unter Obm. Wilhelm Wruß. Von Oktober 1989 bis Dezember 1990 als Stadtbiologe im Magistrat Villach tätig.

Von Jänner 1991 bis Dezember 1992 beim Naturschutzbund Kärnten angestellt. Mit Dietmar Streitmaier Bildung der „Arbeitsgruppe Naturschutz aktiv“. Aufgrund von Auffassungsunterschieden Trennung vom Naturschutzbund und Gründung des Vereins „Arge NATURSCHUTZ“ im Jänner 1993.



Der neue Obmann: Mag. Klaus Krainer



Grundstücksmanagerin: Mag. Marianne Gütler

Neue Mitarbeiterin

Eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins ist die Betreuung der Grundstücke. Auch wenn es den Eindruck erweckt, dass so manches Grundstück (vor allem Waldflächen) keinerlei Pflege und Betreuung bedürfen, trägt sehr häufig der Schein. Daher wurde der Vorschlag des Obmannes, eine fachlich fundierte Person für das Grundstücksmanagement anzustellen, bei der Vorstandssitzung im Herbst einstimmig beschlossen. Die Wahl fiel auf Mag. Marianne Gütler.

Frau Gütler ist 1981 geboren, in Spittal aufgewachsen, wo sie auch heute wieder lebt. Studiert hat sie in Wien, die Diplomarbeit schrieb sie an der damaligen Abteilung für Vegetationsökologie unter Prof. Georg Grabherr. Nach dem Studium und bis dato war sie als Biologin selbständig vor allem mit Vegetationskartierungen tätig.

Frau Gütler ist seit 2. Februar 2023 im Ausmaß von 20 Wochenstunden angestellt. Gemeinsam mit Melanie Matko wurden sämtliche Grundstücks-Ordner aktualisiert. Sie hat auch bereits an diversen Terminen teilgenommen.

Grundankäufe

Bei Gesprächen hinsichtlich Grundankäufe konnte auf Initiative der Bundesgeschäftsstelle auch die Aktion „Naturfreikauf“ in Anspruch genommen und ein Grundstück in der Marktgemeinde Köttmannsdorf erworben werden. Die Kaufverträge sind bereits unterzeichnet.

Mit Fördermitteln der Kärntner Jägerschaft wurde ein Auwald in Dullach, Gemeinde St. Margarethen im Rosental, angekauft.

Trabesinger Moor

Es handelt sich um einen Niedermoor-Komplex in der Marktgemeinde Köttmannsdorf, bestehend aus zwei Grundstücken im Ausmaß von 15.032 m². Die Fläche befindet sich im Ortsteil Trabesing, nahe des Hauptortes der Marktgemeinde Köttmannsdorf, am Südrand eines größeren Feuchtgebietes, welches von einem kleinen Bach durchflossen wird. Der überwiegende Teil des Feuchtgebietes wird landwirtschaftlich extensiv genutzt. Am Südrand zu einem langgezogenen Waldhügel hat sich eine Pufferzone aus Röhricht, Seggenried, Pfeifengraswiesen und Feuchtwäldern entwickelt. Eine Grundeigentümerin hatte die Bewirtschaftung vor vielen Jahren eingestellt, da Rehwild diesen Bereich als Einstand ausgewählt hatte und sich seitdem die Anzahl der überfahrenen Rehe reduziert hatte.

Das Gebiet setzt sich zusammen aus einer kleinen Waldparzelle im Ausmaß von 1.147 m², welche an den nördlichen Niedermoor-Komplex angrenzt, und dem Niedermoor-Komplex. Das Niedermoor setzt sich zusammen aus einer kleinen extensiv bewirtschafteten Feuchtwiese, einem Seggen-Pfeifengrasbestand mit kleinen Moortümpeln und kleinflächigem Schwarz-Erlen-Weidenbestand. Am Südrand tritt im nahe gelegenen Wald eine Quelle hervor, welche in der Folge als kleines Bächlein das Moor durchfließt. Im östlichen Bereich breitet sich bereits Drüsen-Springkraut aus. Angrenzend an die Fläche befindet sich ein kleines Siedlungsgebiet.

Es ist geplant, die bisher bewirtschafteten Flächen auch weiterhin extensiv zu mähen, die Neophyten zu bekämpfen und den Bestand der Schwarz-Erlen und Weiden durch sukzessives Schwenden zu reduzieren. Die restliche Fläche soll weiterhin als Naturzone belassen bleiben.



Trabesinger Moor

Dullacher Au

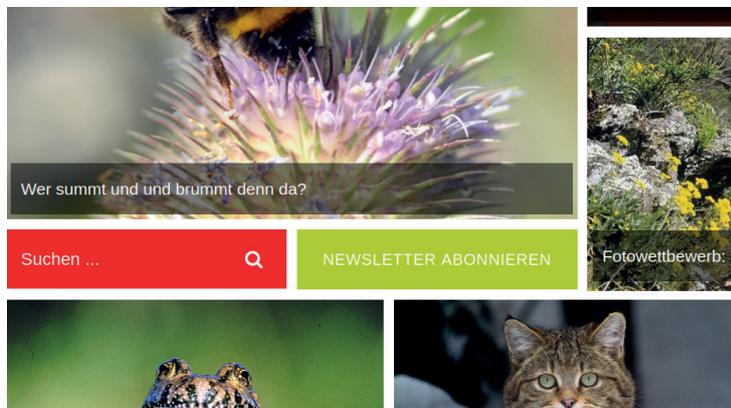
Die Arge NATURSCHUTZ koordiniert seit vielen Jahren unter dem Titel „Aktion Rettet die Frösche“ die Durchführung verschiedenster Amphibienschutzmaßnahmen in Kärnten. Trotz langjähriger Schutzmaßnahmen für wandernde Amphibien über Straßen weisen zahlreiche Amphibienpopulationen weiterhin Bestandsrückgänge auf. Eine Hauptursache dafür ist die Verschlechterung der Laichgewässersituation. Durch Verlandung, Verbuschung, Anschüttungen, Fischbesatz und Ähnliches nimmt die Anzahl und Qualität der Laichgewässer für die Reproduktion der Amphibien vielerorts sukzessive ab. Um die Laichgewässersituation für die vorkommenden Amphibien zu verbessern, werden im Rahmen eines eigenen Projekts seit wenigen Jahren an ausgewählten Standorten bestehende Kleingewässer revitalisiert und/oder zusätzliche Kleingewässer angelegt. In den meisten Fällen handelt es sich um Privatgrundstücke. Eines der Projekte soll in der Dullacher Au in der Gemeinde St. Margarethen im Rosental umgesetzt werden. Im Zuge der Vorbereitung hat ein betroffener Eigentümer seine Auwaldflächen im Ausmaß von ca. 1,3 ha zum Kauf angeboten. Die Grundstücke liegen günstig, da sie sich einerseits vor der zu querenden Straße befinden und andererseits ein kleiner Bach den nördlichen Bereich der Fläche teilt. Für die Errichtung eines Zusatzgewässers ist die Ausgangslage besonders günstig. Mit dem Grundeigentümer konnte rasch eine Einigung über den Kaufpreis erzielt werden. Die finanziellen Mittel stammen aus der Förderung der Kärntner Jägerschaft. Die Kaufverträge wurden mittlerweile unterzeichnet, die grundbücherliche Eintragung ist noch ausständig. In Zusammenarbeit mit der Arge NATURSCHUTZ und den Anrainern werden über die Sommermonate die erforderlichen Arbeiten für ein Einreichprojekt aufbereitet und bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft eingereicht.



Newsletter – gelegentliche kurze Denkanstöße

Der Naturschutzbund Österreich bietet Email-Newsletter an, die in regelmäßigen Abständen über aktuelle Ereignisse und Neuigkeiten rund um das Thema Natur in Österreich, Ökotipps und aktuelle Naturschutzaktivitäten des Naturschutzbundes informieren. Im Rahmen unserer Projekte verschicken wir auch spezielle Projekt-Newsletter:

- Naturschutzbund-Newsletter
- NATUR VERBINDET-Newsletter
- vielfaltleben Gemeinde-Newsletter
- naturbeobachtung.at Newsletter



Dazu ist eine **Anmeldung über die Homepage www.naturschutzbund.at nötig**. Der Link zur Anmeldung erscheint mittig rechts neben dem roten Suchfenster (siehe Foto). Ihre Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben. Zudem ist in jeder E-Mail ein Link zur Abbestellung enthalten.

Impressum

Herausgeber:
Österreichischer Naturschutzbund – Kärnten
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Klaus Krainer
Adalbert-Stifter-Straße 21
9500 Villach
ZVR: 682440338
kaernten@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at
Layout und Gestaltung:
Eigengestaltung, Villach, midnight og
Druck:
midnight og